

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe im Kyffhäuserkreis

Version 2013.3

gemäß § 28 SGB II, § 34 SGB XII, § 6b BKGG

Vermerke Jobcenter/Jugend-Sozialamt	Nz.
Tag der Antragstellung	
Eingangsvermerk	

Antragsteller: _____
(Name, Vorname, PLZ, Ort, Straße)

Nr. der Bedarfsgemeinschaft / Aktenzeichen: _____

Kontoinhaber: _____ Name der Bank: _____ BLZ: _____

Konto: _____ IBAN: _____ BIC: _____

Folgende Leistungen werden bezogen (Bitte entsprechende Nachweise beifügen):

- Arbeitslosengeld II Leistungen der Sozialhilfe nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII
 Kinderzuschlag für Geringverdiener Wohngeld

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind. Die unten genannten Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

_____ x _____ x _____
Ort/Datum Unterschrift Antragsteller/in Ort/Datum Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des/der Leistungsberechtigten

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und BKGG erhoben. Das Jobcenter und Jugend- und Sozialamt können zur Feststellung der Zuständigkeit Daten gemäß § 69 SGB X übermitteln.

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden beantragt:

für: _____
(Name) (Vornamen) (Geburtsdatum)

- eintägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung** (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 2.)
- mehrtägige Klassenfahrten**
(Bitte die Bestätigung der Schule bzw. der Kita über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen – siehe Punkt 2.)
- Schulbedarfspaket**
(Nur von Beziehern von Wohngeld und Kinderzuschlag extra zu beantragen unter Vorlage einer Schulbescheinigung.)
- Schülerbeförderung**
(Bitte reichen Sie die entsprechenden Nachweise im Original ein.)
- ergänzende angemessene Lernförderung**
(Bitte lassen Sie den Punkt 4. von der Schule / Fachlehrer ausfüllen und abstempeln.)
- gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung**
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 1.)
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o. ä.)**
(Lassen Sie Punkt 3a. z.B. vom Verein oder der Musikschule ausfüllen und abstempeln.)

1.) Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung

Die unter A. genannte Person nimmt seit/ab _____ am gemeinschaftlichen Mittagessen in der _____ teil.
(Name der Schule / Kita)

Vom Essenanbieter auszufüllen:

Die Kosten für ein tägliches Mittagessen betragen _____ Euro.

Die Leistungen werden direkt an den Anbieter (ggf. abzüglich Eigenanteil des Kindes) gezahlt.

Kontoinhaber: _____ Name der Bank: _____ BLZ: _____

Konto: _____ IBAN: _____ BIC: _____

_____ x _____
(Ort / Datum) (Stempel und Unterschrift der Einrichtung)

Bitte wenden

2.) Ergänzende Angaben zu **Schul- / Kita Ausflügen bzw. mehrtägigen Klassenfahrten**

Art der Leistung eintägiger Schul-/ Kita – Ausflug mehrtägige Klassenfahrt

Die Klasse / Gruppe unternimmt am / vom _____ bis _____

einen Ausflug / mehrtägige Klassenfahrt nach _____

Die Kosten dafür betragen - **ohne Taschengeld** - _____ Euro.

Die Leistungen sind bis zum _____ zu überweisen an (Konto Schule oder Kita):

Kontoinhaber: _____ Name der Bank: _____ BLZ: _____

Konto: _____ IBAN: _____ BIC: _____

(Ort / Datum)



(Stempel und Unterschrift der Einrichtung)

3.) Ergänzende Angaben zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Name und Anschrift der Einrichtung: _____

Aktivität: _____

Ansprechpartner: Herr/ Frau: _____ Tel: _____

3 a) Höhe des Beitrages: _____ Euro monatlich halbjährlich jährlich (bitte entsprechendes ankreuzen)

3 b) Weitere tatsächliche Aufwendungen (Nachweise durch Quittungen etc. beifügen): _____

Kontoinhaber: _____ Name der Bank: _____ BLZ: _____

Konto: _____ IBAN: _____ BIC: _____

(Ort / Datum)



(Stempel und Unterschrift der Einrichtung)

4.) Ergänzende Angaben zur **Lernförderung**

Für den o.g. Schüler / die o.g. Schülerin besteht Lernförderbedarf für folgende Unterrichtsfächer: _____

in der Klassenstufe _____ für die voraussichtliche Dauer von _____ bis _____ für insgesamt _____ Stunden wöchentlich.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnittes.

Die außerschulische Lernförderung ist nur möglich, wenn alle nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind. Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist NICHT auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen NICHT bzw. reichen NICHT aus.

Fachliche Stellungnahme der Schule (Fachlehrer) zu den besonderen Anforderungen an die Lernförderung (Defizite, Lernziele, Anforderung Personal)

(Ort / Datum)



(Stempel und Unterschrift der Einrichtung)